

+++ SPIEL, SPAß UND GUTE LAUNE +++ ZIGTAUSENDE BESUCHER +++ FAMILIEN VERGNÜGTEN SICH +++ IMPRESSIONEN VOM OLDENBURGER FAMILIENFEST AUF DER FREIFLÄCHE NEBEN DER WESER-EMS-HALLE +++ AUCH DAS WETTER MACHTE MIT +++



Ich finde das Familienfest total toll. Ich habe mich auch schon als Tiger schminken lassen. Das hat Spaß gemacht, und sieht auch super aus. Außerdem habe ich mir einen Rastazopf flechten lassen und bin mit der Dampfbahn gefahren. Jetzt will ich noch Kettenkarussell fahren. **Pauline (5)** Oldenburg



Wir machen einen Familienausflug zum Familienfest, weil es hier viele schöne Sachen für Kinder gibt. Außerdem treffen wir uns noch mit Freunden. Gleich geht es in Richtung Hüpfburg und zum Kettenkarussell. **Melina (2), Daniela (21) und Christian (25) Schellenberg** Oldenburg



Mir gefällt das Fest total gut. Eben war ich auf den großen Baggern, das wollte ich schon immer mal machen, und das fand ich super. Außerdem war das Strohhaus prima, da konnte man sich verstecken. Gleich will ich noch in eine der Hüpfburgen und von der großen Rutsche rutschen. **Luca (6)** Bad Zwischenahn



Die Rutsche war klasse, da ging es total schnell runter, das war super. Außerdem waren wir Torwandschießen. Da hab ich auch getroffen. Meine Schwester war Ponyreiten, das war auch gut. Eigentlich gefällt uns das ganze Fest mit den vielen Attraktionen total gut. Gleich gehen wir auf das Trampolin. **Nico (8) und Senikka (4)** Bockhorn



Seit Jahren ein beliebter Teil des Familienfestes: Eine gemütliche Rundfahrt auf der Mini-Bahn durch das Gelände neben der Oldenburger Weser-Ems-Halle.

BILD: L. HAUKE-CHRISTIAN DITTRICH

Zigtausende genießen Spiele-Paradies

FAMILIENFEST Beste Stimmung auf dem Freigelände an der Oldenburger Weser-Ems-Halle – Besucher vom Angebot begeistert

Stauen, Mitmachen und Genießen stand am Sonntag im Mittelpunkt. Bei perfektem Wetter waren alle Beteiligten mehr als zufrieden.

VON JÜRGEN WESTERHOFF

Am Ende hatten viele Eltern Mühe, ihre Kinder von der Notwendigkeit des Heimwegs zu überzeugen. Zu schön war die Stimmung, zu viele Attraktionen lockten noch zum Spielen, das Staunen hatte längst kein Ende. Außerdem war mancher Rasta-Zopf noch nicht geflochten, gab es immer noch eine Warteschlange an der Schminke-Station und Airbrush-Tattoos standen auch noch auf einigen Kinder-Wunschlisten. Das Oldenburger Familienfest auf der Freifläche neben der Oldenburger Weser-Ems-Halle begeisterte am Sonntag zigtausende Besucher, die aus dem gesamten Oldenburger Land angereist waren. Bei herr-

lichem Sommerwetter gab es ein riesiges Angebot zum Stauen, Mitmachen und Genießen. Kinder führten die Regie im traumhaften Spiele-Paradies, in dem so viele Wünsche in Erfüllung gingen. Schon lange vor dem offiziellen Beginn standen die ersten

Besucher an den Eingängen, um möglichst viel erleben zu können. Die erste Schlange gab es sofort beim Ponyreiten. Weiter ging es dann an mehreren Bühnen, wo attraktive Programme die Besucher unterhielten, jede Menge Mitmach-Angebote.

Vom Enten-Angeln und Planschen im Wasserbecken für die Kleinsten bis zur Herausforderung, sich selbst als Artist oder Jongleur ausbilden zu lassen – die Vielfalt der Attraktionen war schier unbegrenzt. Drachenläufer sorgten für einen bunten Tupfer im Ge-

samtgeschehen, es gab Erstaunliches zu lernen – aber auch viele Möglichkeiten, sich zu familienfreundlichen Preisen zu stärken. Ein besonderer Renner war der Kinder-Cocktail „Drachenblut“.

Die Organisatoren des Familienfestes von der Molkerei Ammerland und der Nordwest-Zeitung waren am Ende des Festes – ebenso wie die Gäste – restlos zufrieden. Auch Wilhelm Schwanken von der Spielefeuerwehr, der für Platz-aufbau, Einteilung und Technik verantwortlich war, freute sich über die Besucherresonanz.

Unterstützt wurde das Familienfest vom Olantis-Huntebad, den Oldenburger Verkehrsverbänden VVG, der Deutschen Bahn, der AOK, Carshampoo, den Volksbanken/Raiffeisenbanken, Radio Bremen 4, dem Technischen Hilfswerk und dem Roten Kreuz, das glücklicherweise keine ernsthaften Einsätze hatte.

SCHATZKISTE BEIM TREFF-TEDDY

Bewährter Trost wartete beim Treff-Teddy auf die Kinder, die plötzlich Eltern oder Großeltern verloren hatten. Für sie gab es nicht nur Zuspruch, sondern auch eine Schatzkiste mit Spiel- und Malutensilien, um Wartezeit zu verbringen.

Für Waisenkinder in Haiti wurden gegen Ende des Familienfestes Liegestühle aus dem NWZ-Fondus versteigert. 212 Euro wurden dabei erzielt.

Berichte und Bilder vom Familienfest unter www.NWZonline.de/familienfest NWZTV berichtet unter www.NWZonline.de/nwztv



Tolle Stimmung herrschte bei der Aktion „Bühne frei“, wo unterschiedlichste Hobbykünstler auftraten – hier eine Oldenburger Samba-Schule.

BILD: HAUKE-CHRISTIAN DITTRICH

Die Strippenzieher hinter den Kulissen

STROMVERSORGUNG Dietmar und Christoph Tammen sorgen für Elektrizität

Oldenburg/JWE – Eine Glanzleistung lieferten die Organisatoren des Oldenburger Familienfestes am Sonntag ab. Wichtiger „Strippenzieher“ im Hintergrund war Dietmar Tammen aus Norden, der gemeinsam mit seinem Sohn Christoph für die gesamte Strom- und Wasserversorgung der Großveranstaltung verantwortlich war.

Dietmar Tammen gilt als guter Geist bei allen Beteiligten, wobei einige glauben, dass er nicht nur die Technik perfekt im Griff hat, sondern auch über einen sechsten Sinn für besondere Situationen verfügt. Ein Stromabnehmer. „Man muss das Problem nur denken, dann ist er schon



Dietmar (links) und Christoph Tammen haben die Stromversorgung beim Familienfest im Griff.

BILD: TORSTEN VON REKEN

mit einer Lösungsmöglichkeit da.“ Um alle 100 Abnahmestellen zu versorgen, wurden etwa zwei Kilometer Kabel verlegt. Damit es auch bei einzelnen Verbraucherspitzen nicht zu Problemen kam, lief der elektrische Strom auf dem Gelände über drei große Zentralschlüsse.

Vater und Sohn Tammen wohnen während des gesamten Familienfest-Wochenende in ihrem Wohnwagen am Rande des Geländes, so dass sie auch in jeder Vorbereitungsphase bei Fragen und Problemen zur Verfügung stehen. Und das kann manchmal sehr früh sein. Am Sonntag begann die Arbeit auf dem Festplatz bereits um 5.30 Uhr.



Sand-Spaß pur: Mehrere Lastwagenladungen Sand waren auf dem Festgelände zu einem herrlichen Berg aufgeschüttet – den ganzen Tag über eine wunderbare Spielmöglichkeit.

BILD: LUKAS LEHMANN

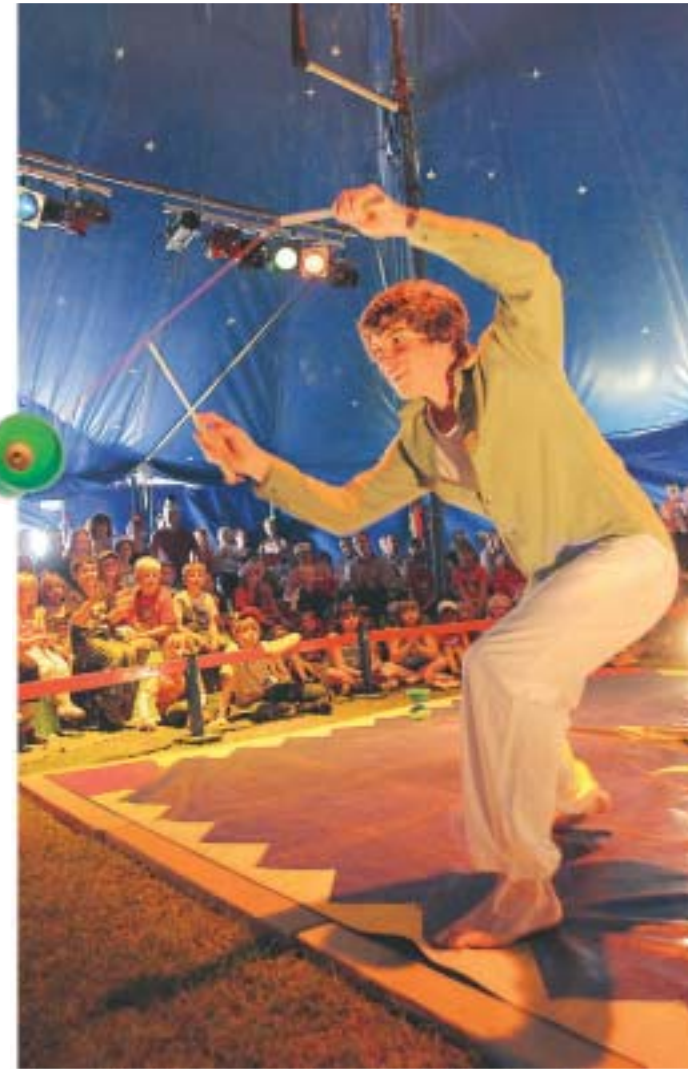
Wo Rockmusik auf Ballerina trifft

BÜHNENSHOW Im Zirkuszelt und auf der NWZ-Bühne werden Künstler gefeiert

VON SVEN MERTINKAT

Oldenburg – Gekonnt schwingen sich Adele und Roxana am Trapez in die Höhe. Die Menge im brechend vollen Zirkuszelt hält den Atem an. Die beiden hängen sich an den Seilen entlang, kraxeln übereinander und hängen zusammen an der dünnen Holzstange. Dann lässt sich Roxana nach unten fallen – ein Rausen geht durch die Menge – doch Adele hält sie natürlich fest – Applaus. Nur einer von vielen Höhepunkten in der großen Manege auf dem Oldenburger Familienfest vom NWZ und Ammerland Molkerei.

Da waren fingerfertige Jongleure, die Kugeln und Keulen wahlweise mit Händen oder Füßen in der Luft hielten, feurige Spanier auf dem Hochseil und menschliche Pyramiden zu sehen. Vorgeführt von den Schülern der Zirkusschule Seifenblase, die mit verschiedenen Programmen auf der Bühne stand – einer Zirkusshow und einer Artistik-Show. „Es haben Artisten aus unserer jetzigen Gruppe mitgewirkt und ehemalige Seifenblasen“, sagt Trainerin Ines Rosemann begeistert. Enis (13), Johanna (13) und Rieke (14) sind sich nach dem Auftritt einig: „Das war toll und hat Spaß gemacht, alles hat geklappt.“



Im Zirkuszelt hatten Artisten und Wissenschaftler das Zep- ter in der Hand: Hier gab es viel Applaus.

BILD: LUKAS LEHMANN

Aber im Zelt wurde nicht nur geturnt und gewirbelt, sondern auch über die Tierwelt gestaunt. Bei „Zebra-Vier-Forscht“ von Bremen Vier und Universum Bremen erklärten Malin Kompa und Stephan Bannas zum Beispiel, warum ein Känguru so weit springen kann und wie Wasser in die höchsten Spitzen eines Baumes kommt.

Ebenso viel los war auf der NWZ-Bühne. Hier hieß es: Bühne frei! Künstler aus verschiedenen Genres zeigten ihr Können. Da folgte eine Sambagruppe mit heißen Tänzen und schneller Musik auf eine gefühlvolle Balletteinlage, eine fetzige Rocknummer auf einen zart vorgetragenen Song. „Der Auftritt war klasse, das Publikum toll, das hat viel Spaß gemacht“, sagt Alexandra (11), die beim Ballett nicht nur die Alice spielte, sondern auch die Ansagen machte.

Dafür war sonst NWZ-TV-Volontär Nico Heger zuständig. Er führte die zigtausend Besucher durch das Programm, das immer wieder durch lang anhaltenden Applaus unterbrochen wurde. „Eine schöne Erfahrung, wir haben fabelhafte Auftritte gesehen, und viel Spaß gehabt“, zieht Nico Heger Bilanz. Und Uwe Mork, Leiter des NWZ-Privatkundenbereichs, verspricht: „Im kommenden Jahr gibt es eine Neuaufgabe.“



Die Strohburg hat mir super gefallen. Da konnte man sich verstecken, weil es total dunkel war. Da hab ich dann auch meine Eltern erschrocken. Außerdem bin ich auf dem großen Sandhügel rumgeklettert. Das war klasse. Ich war schon öfter hier, weil es einfach Spaß macht. **Patrick (12)** Eßkamp



Hier gibt es viel für Kinder, das finde ich klasse. Vor allem die vielen Rasenflächen, auf denen sich die Kleinen frei bewegen können, sind super. Wir kommen im nächsten Jahr auf jeden Fall wieder, wenn Helena-Marie mehr mitmachen kann. **Helena-Marie (1)** und **Stefanie (28)** Korte Oldenburg



Im Labyrinth konnte man sich gut verstecken, denn da war es total dunkel. Das hat mir sehr gut gefallen. Was ich alles nächstes noch vor habe, weiß ich nicht. Hier gibt es einfach zu viele tolle Sachen, da kann ich mich gar nicht so schnell für eine Sache entscheiden. **Robin (6)** Bockhorn



Wir waren im letzten Jahr auch beim Familienfest, und da hat es uns so gut gefallen, dass wir wiedergekommen sind. Auf dem Gelände sind viele tolle Sachen für die Kinder aufgebaut, das gefällt uns sehr gut. Vor allem bei dem super Wetter ist das Fest einen Besuch wert. **Lia (3)** und **Franziska (31)** Selke Oldenburg

BILD: LUKAS LEHMANN

Nach Herzenslust mit dem Bagger Sand umschichten

SPIEL-ATTRAKTION Beim Oldenburger Familienfest gehen viele Träume in Erfüllung

Oldenburg/JWE – Die glänzenden Kinderaugen sprechen für sich. Für viele Jungen und Mädchen ging auf dem Oldenburger Familienfest ein besonderer Traum in Erfüllung. Nach Herzenslust konnten sie auf einem Teil des Geländes mit Baggern, die sonst in Gärten im Einsatz sind, Sand umschichten.

Rüdiger Hennig stellte mit seinem Unternehmen „Miet-teufel“ mehrere Bagger, Radlager und eine Art Schubkarre mit Kettenantrieb zur Verfügung – und schon gleich zu Beginn bildete sich eine Schlange interessierter Besucher. Mit Begeisterung waren die kleinen Baggerliebhaber bei der Sache und lernten erstaunlich schnell, auf was beim Bedienen der Maschinen zu achten ist.



Bagger und andere Kettenfahrzeuge gehörten zu den besonderen Attraktionen des Familienfestes.

BILD: HAUKE-CHRISTIAN DITTRICH

Selbst der vier Jahre alte Markus aus Oldenburg war – mit ein wenig Erwachsenen-

Unterstützung – in der Lage, den Bagger zu steuern. Rüdiger Hennig: „Das ist ein Phä-



Auf dem Abenteuer-Bauernhof der Molkerei Ammerland war auch Geschicklichkeit gefragt: So galt es, sich beim Bullen-Reiten zu bewähren. Viele schafften es ohne Abwurf.

BILD: LUKAS LEHMANN